Cornelsen

MitSPRACHE
FREMDSPRACHEN IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Lassen Sie im Anschluss an diese Reise Ihre Lerner die Wechselpräpositionen üben und ihr landeskundliches Wissen vertiefen!

Deutsch als Fremdsprache

Eine Deutschlandreise

Heute unternehmen wir eine Reise durch Deutschland: von der Ostsee bis an die österreichische bzw. schweizerische Grenze – mit Stationen u. a. in Berlin, Leipzig, Würzburg sowie in Magdeburg, Bonn, Stuttgart. Bevor wir in den Zug einsteigen, finden Sie hier einige Hinweise zum Einsatz dieses Textes und der dazugehörigen Aufgaben.

Der Text eignet sich für Lernende auf der Niveaustufe A2/B1 zur Vertiefung und Wiederholung der Wechselpräpositionen. Im DaF-Unterricht werden diese häufig anhand von Beispielen aus den Bereichen Wohnung und Wohnungseinrichtung behandelt. Doch andere landeskundliche Themen bieten ebenfalls viele Möglichkeiten, die Wechselpräpositionen zu üben.

Die Behandlung des Textes und der dazugehörigen Aufgaben beansprucht zwei Doppelstunden. Die Aufgaben zur Landeskunde erweitern das Wissen zu deutschen Städten und Regionen. Sie können zu zweit oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Der Schwierigkeitsgrad variiert: Es kommt auf die Gruppe an, ob es sinnvoll ist, sie alle einzusetzen und in welcher Reihenfolge. Bei fortgeschrittenen Lernenden kann der Schwerpunkt auf landeskundlichen Aspekten liegen. In den „Hinweisen für Dozentinnen/Dozenten", finden Sie vertiefende landeskundliche Informationen sowie die Lösungen zu den Aufgaben.

Eine Deutschlandreise, Teil 1 (von der Ostsee nach Berlin und dann weiter nach München)

Wenn man an die Ostsee reist, kann man manches Highlight entdecken: alte Hansestädte, spannende Beachvolleyball-Turniere oder Picknick am Strand. Am Wochenende zieht es viele Berliner nicht nur an den Wannsee, sondern auch an die Ostsee.

Manche Kids verbringen fast das ganze Wochenende auf den Surfbrettern. Vielleicht möchten Sie auf eine Ostseeinsel? Auf Usedom können Sie schöne Partys erleben. Oder möchten Sie lieber einen Malkurs besuchen und hinter den Dünen malen? Auf der Insel Hiddensee geht es besonders ruhig zu, denn dort ist sogar das Autofahren verboten.

Bitte einsteigen!

Das Wochenende geht leider zu schnell vorbei. Die Badeurlauber müssen sich verabschieden und in den ICE Stralsund-Berlin steigen. Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, an vielen herrlichen Badeseen vorbei, und in drei Stunden in der Hauptstadt! Der Zug hält an. Es ist Sonntag, und über dem ganzen Tiergarten liegen leckere Grilldüfte. Da läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die kalten Snacks der Deutschen Bahn schmecken einfach nicht so gut.

Strandkörbe an der Ostsee. © UAB

Sonntags-Picknick im Berliner Tiergarten. © Pauli Kudel

Manche Reisende steigen aus, viele wollen weiterfahren. Der vordere Zugteil fährt Richtung München und der hintere Zugteil Richtung Freiburg im Breisgau.

An der Spree

Ruhig fließt die Spree und die Reichstagskuppel funkelt im Abendsonnenschein. Ein altes Gedicht kommt mir in den Sinn, aber in der Schule war es doch der Rhein und nicht die Spree.

Die Kuppel des Berliner Reichstagsgebäudes. © Istockphoto.com/Nikada

Dort drüben fast neben dem Reichstag steht das Brandenburger Tor. Hinter dem Brandenburger Tor beginnen die Linden. Es wäre schön, langsam unter den Linden zu bummeln. In einer Viertelstunde wären wir auf der Museumsinsel. Die Nofretete, die über 3000 Jahre alte ägyptische Pharaonengattin, sieht nach wie vor jung und frisch aus. Im Neuen Museum neben dem Pergamonmuseum kann man sie bewundern. Leider keine Zeit, denn nun kommt die Lautsprecheransage. „Vorsicht auf Gleis 1, bitte einsteigen, Türen schließen automatisch."

Über die Elbe

Der vordere Teil des Zuges fährt über die Elbe. Architekturfreunde können gern schon in Dessau aussteigen, denn in den 20er-Jahren gab es hier die wichtige Kunst,- Design- und Architekturschule Bauhaus. Vor einigen Jahren wurden das Bauhausgebäude und die Meisterhäuser sogar in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Wenn Sie ein Bach-Fan sind, müssen Sie Leipzig besuchen. Am Abend hat der Thomanerchor ein Konzert in der Thomaskirche. Der Eingang ist übrigens gleich hinter dem Bachdenkmal. Neben der Thomaskirche ist die Nikolaikirche die wichtigste

Für alle Bach-Fans ist Leipzig ein Muss! © Pauli Kudel

Kirche in Leipzig. Geschichtsinteressierte kommen auf ihre Kosten, denn sie finden dort Spuren der friedlichen Revolution. Die Friedensgebete waren der Ausgang der Montagsdemonstrationen. Zuerst riefen die Demonstranten „Wir sind das Volk" und etwas später „Wir sind ein Volk". Seitdem ist schon viel Wasser die Pleiße hinuntergeflossen. Heute hört man eine Messesprecherin rufen. „Auf dem neuen Messegelände können Sie neue Geschäftspartner kennen lernen und erfolgreiche Geschäfte abschließen, obwohl Sie kein Sächsisch können."

An den Main

„Über allen Gipfeln ist Ruh´", hat Goethe mal geschrieben. Der weltberühmte Dichterfürst hat auch in Leipzig studiert, doch dieses Gedicht hat er nicht in Sachsen geschrieben, sondern in Thüringen.

Der nächste Halt ist Jena Paradies in Thüringen. Der Bahnhof hat einen schönen Namen, nicht wahr? Wenn Sie Weimar und den Geheimrat besuchen wollen, müssen Sie in Jena austeigen. Wenn nicht, überqueren wir bald die alte deutsch-deutsche Grenze. Wie lange ist es denn her? Das haben Sie sicher in der Nikolaikirche in Leipzig erfahren, nicht wahr?

Was wäre Bayern ohne Biergärten? © Pauli Kudel

Der ICE ist schon in Bayern angekommen. Der Schaffner informiert ausländische Inter-Rail-Reisende. „Nein, nein, alles falsch! Wir Franken sind keine Bayern. Bamberg, Würzburg und Nürnberg liegen zwar im Bundesland Bayern, aber sie sind fränkische Städte." In Bamberg muss man Rauchbier probieren. Der Wirt in der Brauereigaststätte Schlenkerla meint: „Das Raucharoma ist herrlich … das ist der Schinken unter den Bieren." Da können Vegetarier anderer Meinung sein, aber das Getränk schmeckt auch ihnen. Würzburg liegt an der Bocksbeutelstraße, also zum Wohl! Würzburg liegt aber auch am Main und hoch über dem Main thront die Marienfestung. Von oben hat man einen schönen Blick auf die Stadt. In Nürnberg möchten manche auf den berühmten Christkindlesmarkt, aber im Juli weihnachtet es noch nicht. Der fränkische Schaffner hat fast schon Heimweh, denn in Kürze erreicht man die bayerische Landeshauptstadt. „Mir san mia", sagt jemand im bayerischen Dialekt, aber Sie sind trotzdem herzlich willkommen unter dem weißblauen Himmel. In der „Süddeutschen" wurde eine Meinungsumfrage veröffentlicht. „Die meisten Deutschen möchten an der Isar leben." Möchten Sie in München leben?

© Pauli Kudel

Eine Deutschlandreise, Teil 2 (von Berlin nach Freiburg im Breisgau)

An den Rhein

„Vorsicht auf Gleis 2, bitte einsteigen, Türen schließen automatisch." Auch der andere Teil des Zugs fährt los und verlässt die Hauptstadt. Eine Berlinerin will sich neben einen Geschäftsmann setzen. „Ist der Platz hier frei?" „Aber selbstverständlich ist der Platz frei." Der Schaffner fragt: „Noch jemand zugestiegen?" Der Geschäftsmann neben der Berlinerin zeigt dem Zugbegleiter sein Ticket.

In Magdeburg können Hundertwasser-Freunde gern aussteigen. Die Grüne Zitadelle ist nämlich das letzte Gebäude, das der österreichische Künstler Friedensreich Hundertwasser entworfen hat. VW-Fans müssen Wolfsburg besuchen. Die Autostadt ist ein Erlebnispark, der das Herz jedes Autofans höher schlagen lässt. Danach gibt es Ärger unter den Geschäftsleuten, denn die Bahn hat wieder mal Verspätung. Der Blutdruck einiger Businessleute steigt, aber keine Panik, denn in Kürze erreicht man Hannover und die nächste Messe beginnt ja erst morgen. Vor dem Bahnhof steht übrigens ein bekanntes Reiterdenkmal und es ist ein sehr beliebter Treffpunkt. Demnächst kommt der Zug an den Rhein. Vor dem Kölner Hauptbahnhof ragt der mächtige Dom empor. Wie hoch ist der Turm wohl? Dann nähern wir uns Bonn, der alten Hauptstadt der Bundesrepublik. Auf der ersten Seite des Eventkalenders „Bonn to be wild" spielt Beethoven

Was würde denn Beethoven hierzu sagen? © Pauli Kudel

Bassgitarre. Er wurde übrigens in dieser kleinen Universitätsstadt geboren. Am Mittelrhein steht die Burg Katz neben der Burg Maus. „Wie Katz und Maus" war das Verhältnis der beiden Burgen im Mittelalter. Der ICE fährt einfach zu schnell, denn man hat kaum Zeit, der schönen Loreley zuzuwinken. Vor Mainz können Sie links das berühmte Niederwalddenkmal begrüßen.

Am Neckar

Vor den Toren Stuttgarts hört man schon Schwäbisch. „Ins Hochdeutsche" übersetzt, erzählt jemand seinem Nachbarn, wie er nur arbeiten und sparen muss und nicht mal in den Urlaub fahren kann. Wahrscheinlich will der Schwabe wieder mal ein Häusle am Neckar bauen. Und warum eigentlich nicht, aber es muss eine Solaranlage haben. Zwischen dem Oberrhein und dem Schwarzwald lächelt die Sonne und die sonnenreichen Tage las-

Häusle bauen? Ja, aber unbedingt mit Solaranlage! © Pauli Kudel

sen die badischen Trauben zügig wachsen. Die Bächle und Gässle in Freiburg müssen Sie mal kennen lernen. In der autofreien Innenstadt können Sie stressfrei bummeln. Auf der Südseite des Münsters ist der Künstlermarkt. Wenn Sie auf die Nordseite gehen, finden Sie den Bauernmarkt. Eine alemannische Oma verkauft ihr Obst und Gemüse. Neben ihr stehen viele einheimische Bäcker, Landwirte und Metzger. Garantiert Bio-Produkte!

Alle aussteigen!

Wer sich zwischen der Ostsee und dem Bodensee umsieht, entdeckt die Vielfalt des Landes. Aber Deutschlernende können auch gerne weiter fahren. Es macht nichts, wenn Sie nicht jedes Wort verstehen, denn es kann auch vorkommen, dass sich zwei „Muttersprachler" nicht verstehen können. Fahren Sie einfach weiter und Sie werden die Vielfalt der deutschen Sprache entdecken. Trafik, Erdapfel, Paradeiser und Marille… Das ist auch Deutsch. Die Wiener, Grazer und Salzburger sprechen nun mal etwas anders und das ist gut so. Schwiitzerdüütsch hört sich auch ein bisschen anders an, denn die Basler, Zürcher und Berner fahren nicht Fahrrad, sondern Velo, sie essen nicht Brötchen oder Eis, sondern Weggli und Glace. Grüezi und herzlich willkommen!

Wie hoch die Türme des mächtigen Doms wohl sind? © Pauli Kudel

▶ Pauli Kudel

lebt in Helsinki und arbeitet als Deutschlektor am Sprachenzentrum der Aalto-Universität. Er hält sowohl landeskundliche als auch sprachwissenschaftliche Vorträge und veröffentlichte bereits mehrere Lehrwerke und Wörterbücher.

Übungen zum Text „Eine Deutschlandreise“

Übung 1

A. Lesen Sie den Text zu zweit laut vor.
B. Unterstreichen Sie alle Wechselpräpositionen und bestimmen Sie zu zweit, ob es sich um einen Akkusativ oder um einen Dativ handelt.
C. Beantworten Sie die Fragen zum Inhalt des Textes. Benutzen Sie in Ihren Antworten möglichst eine Wechselpräposition.

1. Warum ist die Insel Hiddensee besonders ruhig?
2. Was tun viele Menschen im Tiergarten?
3. Wo können Hauptstadtbesucher das Pergamonmuseum finden?
4. Was wollen Geschichtsinteressierte in Leipzig erleben?
5. Welchen Dialekt spricht man in Leipzig?
6. Was trinken die Bamberger sehr gern?
7. Was kann man als Tourist in Wolfsburg machen?
8. Warum ärgern sich einige Geschäftsleute?
9. Was hat Beethoven mit Bonn zu tun?
10. Wo kann der Schwabe sein Haus bauen?
11. Wie ist die Innenstadt von Freiburg?
12. Was kann auch passieren, wenn ein Deutscher einen Schweizer trifft?

Übung 2

Übung zu den Wechselpräpositionen. Welche von den unterstrichenen Alternativen würden Sie wählen? Akkusativ oder Dativ?

Ein Wochenende im hohen Norden!

1. „Moin, moin!“ Neben der / Neben die niederdeutschen Sprache ist eine besondere Bauweise, die sogenannte Backsteingotik, charakteristisch für diese Küstenregionen. Zwischen die / Zwischen den Hansestädten Lübeck und Stralsund können sowohl Einheimische als auch Touristen beeindruckende Zeugnisse dieser Bauweise bestaunen.
2. Willkommen in die / in der Marzipanstadt! Das leckere Marzipan zergeht auf Ihre / auf Ihrer Zunge, wenn Sie staunend vor das / vor dem Lübecker Holstentor stehen.
3. Die Rostocker Marienkirche erhebt sich wie ein Berg über die / über der Stadt. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die / auf der Hansestadt und auf die / auf der Ostsee.
4. In den / Im Westfälischen Frieden (1648) fiel Wismar an die / an der schwedische Krone. In die / In der Gaststätte „Alter Schwede“, die an den / am Markt liegt, können Kuchenfreunde gern eine „Schwedenbombe“, eine leckere Torte, probieren.
5. In Stralsund sollten Sie gleich auf den / auf dem Alten Markt gehen, denn die ganze Hansestadt feiert ein historisches Volksfest vor das / vor dem Rathaus. Ins / Im Herzen der Altstadt sehen Sie auch eines der interessantesten Rathäuser, das Sie je gesehen haben!
6. Aber wenn man sich an die / an der Ostsee aufhält, muss man auch an den / am Strand gehen. Sommerferien ans / am Meer! „Man kann sich unten in Bayern vielleicht gar nicht vorstellen, was für ein Glück das bedeuten kann!“

Copyright © 2011 Cornelsen Verlag, Berlin

Übung 3

Setzen Sie die folgenden Präpositionen ein: an, an, ans, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen. In manchen Sätzen mit zwei Lücken soll auch der Artikel ergänzt werden.

1. Die Hansestädte haben ein Freizeitparadies _____ _____ Haustür.
2. Bei gutem Wetter zieht es die Hanseaten immer _____ Wasser.
3. Denn _____ _____ Ostsee findet jeder seinen Sommertraum _____ blauem Himmel ausgebreitet.
4. Surfer und Segler suchen die Herausforderung _____ _____ Wasser.
5. Sie machen das Meer schön bunt, aber _____ zahlreichen Bade- und Wassersportaktivitäten kann man auch Beachvolleyball und Minigolf spielen.
6. Heute hat „Der gute Start _____ _____ Feierabend" der Ostseewelle (Hit-Radio Mecklenburg-Vorpommern) wohl auch alle Berliner eingeladen.
7. _____ _____ Strandkörben findet man nämlich kein gemütliches Plätzchen mehr, oder vielleicht haben die Hauptstädter eine Facebook-Einladung bekommen.
8. „Warum fahren sie nicht _____ _____ Wannsee?", fragen manche Hanseaten.
9. Nachdem die Sonne untergegangen ist, gibt es ein großes Feuerwerk _____ _____ Ostsee, und danach versprechen heiße Salsa-Rhythmen eine lange Partynacht.
10. Es ist vielleicht schöner und ruhiger, wenn man sein Ferienhaus _____ _____ Dünen hat.

Übung 4

Setzen Sie die folgenden Präpositionen ein: an, an, ans, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen (dieselbe Übung wie Nr. 3, aber **nur** die Präpositionen einsetzen)**.**

1. Die Hansestädte haben ein Freizeitparadies _____ der Haustür.
2. Bei gutem Wetter zieht es die Hanseaten immer _____ Wasser.
3. Denn _____ der Ostsee findet jeder seinen Sommertraum _____ blauem Himmel ausgebreitet.
4. Surfer und Segler suchen die Herausforderung _____ dem Wasser.
5. Sie machen das Meer schön bunt, aber _____ zahlreichen Bade- und Wassersportaktivitäten kann man auch Beachvolleyball und Minigolf spielen.
6. Heute hat „Der gute Start _____ den Feierabend" der Ostseewelle (Hit-Radio Mecklenburg-Vorpommern) wohl auch alle Berliner eingeladen.
7. _____ den Strandkörben findet man nämlich kein gemütliches Plätzchen mehr, oder vielleicht haben die Hauptstädter eine Facebook-Einladung bekommen.
8. „Warum fahren sie nicht _____ ihren Wannsee?", fragen manche Hanseaten.
9. Nachdem die Sonne untergegangen ist, gibt es ein großes Feuerwerk _____ der Ostsee, und danach versprechen heiße Salsa-Rhythmen eine lange Partynacht.
10. Es ist vielleicht schöner und ruhiger, wenn man sein Ferienhaus _____ den Dünen hat.

Copyright © 2011 Cornelsen Verlag, Berlin

Übung 5

Welche Flüsse und Städte gehören zusammen? Ordnen Sie zu!

1	die Elbe	a)	Wien
2	die Donau	b)	Würzburg
3	der Rhein	c)	Berlin
4	die Isar	d)	Bonn
5	der Main	e)	Dessau
6	der Rhein	f)	München
7	die Spree	g)	Stuttgart
8	der Neckar	h)	Köln

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐

Übung 6

Formulieren Sie Sätze nach dem Muster:

Wien liegt an der Donau. Ich fahre an die Donau.

Übung 7

Formulieren Sie noch einen Nebensatz dazu, in dem Sie Ihrer Partnerin/Ihrem Partner erzählen, warum Sie zum Beispiel an die Donau fahren. Benutzen Sie verschiedene Subjekte. Muster:

Ich fahre an die Donau, weil ich die Hofburg besuchen möchte. / Meine Kollegen fahren an die Donau, weil es dort eine wichtige Konferenz gibt.

Übung 8

Den Einfluss der englischen auf die deutsche Sprache sieht man vor allem im Wortschatz. Lesen Sie die vier ersten Abschnitte und unterstreichen alle englischen Wörter.

Versuchen Sie diese Wörter zu zweit jemandem zu erklären, der die Bedeutung der Wörter nicht kennt. Kennen Sie andere englische Wörter (sog. Anglizismen) in der deutschen Sprache?

Übung 9

Lesen Sie den Text noch einmal. In jeder Zeile passt ein Wort nicht. Warum nicht? Streichen Sie es durch.

1. Loreley, Kölner Dom, Niederwalddenkmal, VW-Werk
2. Ostsee, Hiddensee, Nordsee, Bodensee
3. Basel, Bern, Bamberg, Zürich
4. Elbe, Loire, Main, Rhein
5. Bonn, Hannover, Magdeburg, Stuttgart,
6. Brandenburg, Bayern, Sachsen, Thüringen
7. Brandenburger Tor, Bächle, Reichstag, Tiergarten
8. Salzburg, Wien, Zürich, Graz
9. Nikolaikirche (Leipzig), Dom (Köln), Münster (Freiburg), Marienfestung (Würzburg)
10. Sächsisch, Hochdeutsch, Bayerisch, Schwäbisch

Übung 10

Welche Sehenswürdigkeit gehört zu welcher Stadt? Ordnen Sie zu.

1. Bauhaus-Architektur	a) Freiburg
2. Volkswagen	b) Leipzig
3. Bächle	c) Berlin
4. alte Hauptstadt de Bundesrepublik	d) Dessau
5. Bach-Festspiele	e) Magdeburg
6. Dom	f) Bonn
7. Reichstagskuppel	g) Köln
8. Architekturprojekt von Friedensreich Hundertwasser	h) Wolfsburg
9. Marienfestung	i) Nürnberg
10. Christkindlesmarkt	j) Würzburg

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10 ☐

Copyright © 2011 Cornelsen Verlag, Berlin

Übung 11

Welche Länder und Landeshauptstädte gehören zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Hannover	a) Baden-Württemberg
2. Magdeburg	b) Rheinland-Pfalz
3. Mainz	c) Bayern
4. München	d) Niedersachsen
5. Stuttgart	e) Sachsen-Anhalt

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐

Übung 12

Ein kurzer Ausflug nach Österreich und in die Schweiz. Kreuzen Sie an, ob das Wort österreichisch oder schweizerisch ist.

	österreichisch	schweizerisch
Velo		
Trafik		
Marille		
Erdapfel		
Weggli		
Melange		
Glace		
Paradeiser		

Übung 13

Überlegen Sie zu zweit oder in Kleingruppen, was die Wörter oben bedeuten: Aprikose, Brötchen, Fahrrad, Milchkaffee, Tomate, Kiosk/Tabakladen, Eis, Kartoffel

Übung 14

Welche im Text erwähnten Städte haben Sie schon mal besucht? Welche Stadt würden Sie gern besuchen?

Planen Sie zu zweit eine Wochenendreise in diese Stadt. Schreiben Sie zehn Sätze über Ihre Reise und benutzen Sie möglichst viele Wechselpräpositionen. Erzählen Sie einer anderen Kurzteilnehmerin / einem anderen Kursteilnehmer über Ihre Reise.

Hinweise für Dozentinnen/Dozenten (Text)

Erster Abschnitt

Die Ostseeinseln Rügen (die größte deutsche Insel), Hiddensee, Usedom, Fehmarn und Poel gehören zu Deutschland. Mit Ausnahme von Fehmarn (Schleswig-Holstein) gehören alle zum Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die bekannteste Ostseeinsel ist wohl Rügen mit den berühmten Kreidefelsen. Usedom gehört zum Teil zu Polen.

Bitte einsteigen!

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind die „neuen" Bundesländer.

Die Deutsche Bahn entstand 1994 aus der Fusion der Staatsbahnen Deutsche Bundesbahn (Bundesrepublik Deutschland) und Deutsche Reichsbahn (DDR).

An der Spree

Die Stelle im Text „Ruhig fließt die Spree und die Reichstagskuppel funkelt im Abendsonnenschein" erinnert uns an das Loreley-Gedicht von **Heinrich Heine.** Es ist das bekannteste Gedicht von Heine (1824).

Die ersten zwei Strophen des Gedichtes lauten:
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.
Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die **Loreley** ist ein Schieferfelsen bei Sankt Goarshausen (Rheinland-Pfalz). Das Obere Mittelrheintal gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. Vgl. auch den Abschnitt „An den Rhein".

Die **Museumsinsel** in Berlin gehört auch zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Über die Elbe

Bach
Johann Sebastian Bach (geb. 1685) war einer der bekanntesten und bedeutendsten Komponisten. Ende Mai 1723 nahm Bach seinen Dienst in Leipzig als Thomaskantor auf. Seine Stelle behielt er bis zu seinem Tod (1750).

Die Nikolaikirche in Leipzig ist das wichtigste Gebäude, das mit der Wendezeit zusammenhängt.

Copyright © 2011 Cornelsen Verlag, Berlin

An den Main

Goethe (1749-1832)
Bei einem seiner vielen Aufenthalte in Ilmenau übernachtete Goethe in der kleinen Schutzhütte auf dem Gipfel des Kickelhahns. Fasziniert vom anbrechenden Abend und der absoluten Stille schrieb er das folgende Gedicht an die Holzplanken der Hütte.
Über allen Gipfeln
Ist Ruh'
In allen Wipfeln
Spürest Du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde
Warte nur, balde
Ruhest Du auch

Die deutsch-deutsche Grenze
Als deutsch-deutsche Grenze oder auch als innerdeutsche Grenze wird die Grenze (fast 1400 km lang) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR bezeichnet. Der Mauerfall am 9. November 1989 und die Öffnung der Grenze führten zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten am 3. Oktober 1990. Damit hörte die deutsch-deutsche Grenze auf zu bestehen und mit ihr die deutsche Teilung.

Mir san mia
„Mir" bedeutet im bayerischen Dialekt „wir" und „san" bedeutet „sind". Mit der „Mir san mir"-Einstellung bezeichnet man das Wir-Gefühl der Bayern und ihren Stolz auf das eigene Bundesland.

An den Rhein

Friedensreich Hundertwasser (1928-2000)
Die Grüne Zitadelle ist das letzte von Hundertwasser entworfene Gebäude. Andere bekannte von ihm entworfene Gebäude: Hundertwasserhaus in Wien, Müllverbrennungsanlage Spittelau (Wien), Hundertwasserbahnhof in Uelzen (Niedersachsen) und Luther-Melanchthon-Gymnasium in der Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt).

Reiterdenkmal
Mit dem Reiterdenkmal wird hier das Ernst-August-Denkmal (König von Hannover) bezeichnet. Ein beliebter Treffpunkt in Hannover ist „Unterm Schwanz". Gemeint ist der Schweif des Pferdes des Denkmales auf dem Ernst-August-Platz vor dem Bahnhof.

Kölner Dom
Der Kölner Dom ist 157 m hoch. Er ist nach dem Ulmer Münster (161 m) das zweithöchste Kirchengebäude Europas und das dritthöchste der Welt.

Bonn
Bonn war von 1949 bis 1990 Hauptstadt und bis 1999 Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland. Der Bundestag hat am 20. Juni 1991 den Umzug nach Berlin beschlossen.
Im Jahre 1770 wurde Ludwig van Beethoven in Bonn geboren.

Copyright © 2011 Cornelsen Verlag, Berlin

Loreley
Nach der Legende ist die Loreley auch eine Nixe, die mit ihrem Gesang die Schiffe anzog. Trotz der gefährlichen Strömung achteten die Schiffer nicht mehr auf den Kurs und ihre Schiffe zerschellten an den Felsenriffen.
Die letzten drei Strophen des Gedichtes:
Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lore-Ley getan.

Niederwalddenkmal
Das Niederwalddenkmal liegt oberhalb der Stadt Rüdesheim (am Rhein). Die Hauptfigur des Denkmals ist die 12 m hohe Germania. Das Denkmal ist eines der monumentalen Denkmäler, die im Deutschen Kaiserreich entstanden (wie das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig).

Am Neckar

Schwäbisch
Schwäbisch ist eine im heute mittleren und südöstlichen Bereich von Baden-Württemberg sowie in südwestlichen Teilen Bayerns gesprochene Gruppe von Dialekten. Sie gehören zu den alemannischen Dialekten und damit zu der oberdeutschen Dialektgruppe.
„Schaffe schaffe, Häusle baue“ ist der typische Spruch, der beinahe jedem Deutschen über die Lippen geht, wenn von den Schwaben die Rede ist. Für das eigene Haus (Häusle) wird fleißig gearbeitet und eisern gespart.

Bächle in Freiburg
Die Bäche (Bächle mit der schwäbischen Diminutivendung) sind eine wichtige Sehenswürdigkeit in Freiburg im Breisgau. Die mit Wasser der Dreisam gespeisten Wasserläufe finden sich in den meisten Straßen der Altstadt.

Alle aussteigen

Hochdeutsch
Meist wird Hochdeutsch als Synonym für die Schriftsprache oder Standardsprache gebraucht. Die hochdeutschen Dialekte sind in mittel- und oberdeutsche Mundarten unterteilt. Im Norden Deutschlands werden niederdeutsche Dialekte (Plattdeutsch) gesprochen.

Hinweise für Dozentinnen/Dozenten (Übungen)

Sie können die Aufgaben im Unterricht mit Lernenden auf der Niveaustufe A2/B1 zur Vertiefung und Wiederholung der Wechselpräpositionen einsetzen. Die Aufgaben zur Landeskunde erweitern das Wissen zu Städten und Regionen in Deutschland. Die landeskundlichen Aufgaben können zu zweit oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben variiert und es kommt auf die Gruppe an, ob es sinnvoll ist, alle landeskundlichen Aufgaben einzusetzen, und in welcher Reihenfolge.

Übung 2

Lösung: 1. Neben der, Zwischen den 2. in der, auf Ihrer, vor dem 3. über der, auf die, auf die 4. Im, an die, In der, am 5. auf den, vor dem, Im 6. an der, an den, am

Übung 3

Lösung: 1. vor der 2. ans 3. an der, unter 4. auf dem 5. neben 6. in den 7. Zwischen den 8. an den 9. über der 10. hinter den
Die andere Übung ist eine binnendifferenzierende Variante für langsamere Lernende.

Lösung zu der leichteren Variante:
1. vor 2. ans 3. an, unter 4. auf 5. neben 6. in 7. Zwischen 8. an 9. über der 10. hinter

Übung 8

Lösung: das Highlight,-s, der Beachvolleyball, das Picknick,-s, das Kid,-s, Surf- (surfen), der ICE, der Grill, der Snack,-s, das Ticket,-s, der Fan,-s, das Design

Übung 9

Lösungen: 1) Das VW-Werk liegt nicht am Rhein, sondern in Wolfsburg. 2) Hiddensee ist kein Gewässer, sondern eine Insel. 3) Bamberg liegt nicht in der Schweiz. 4) Die Loire ist kein deutscher Fluss. 5) Bonn ist keine Landeshauptstadt, sondern die ehemalige Hauptstadt der Bundesrepublik. 6) Bayern gehört nicht zu den "neuen" Bundesländern. 7) Die Bächle sind eine Sehenswürdigkeit in Freiburg und nicht in Berlin. 8) Zürich liegt nicht Österreich. 9) Die Marienfestung ist keine Kirche. 10) Hochdeutsch ist kein Dialekt.

Übung 10

Lösungen: 1 d, 2 h, 3 a, 4 f, 5 b, 6 g, 7 c, 8 e, 9 j, 10 i

Übung 11

Lösung: 1 = d, 2 = e, 3 = b, 4 = c, 5 = a
Eine zusätzliche Frage für fortgeschrittene Lernende: Kennen Sie andere Bundesländer und ihre Landeshauptstädte?

Übung 12

Velo, Glace und Weggli sind schweizerische Wörter.
Trafik, Marille, Erdapfel, Melange und Paradeiser sind österreichische Wörter.

Glossar zu den österreichischen und schweizerischen Wörtern:

Velo = Fahrrad	Trafik = Kiosk/Tabakladen
Marille = Aprikose	Erdapfel = Kartoffel
Weggli = Brötchen	Melange = Milchkaffee
Glace = Eis	Paradeiser = Tomate